



Katja Bennenhel-Seriff & Andreas Kostka stellen vor:

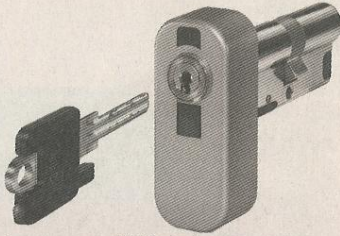
security essen 2004 Weltmarkt der Sicherheit

☎ 02 01/49 99-0, ☎ 02 01/49 99-7, www.agoramedia.de

BKS präsentierte sich auf der Security 2004 in Essen

Vorgestellt hat das Unternehmen z.B. den neuen ESI 58, einen elektronischen Zylinder in mechanischer Kombination mit dem Zylindersystem der Serie 45 Janus. Die Vorteile des ESI 58 sind: der beidseitig lösende Zylinder von BL 27/35 bis BL 70/70, Knäufelzylinder von BL 27/31 bis BL 70/70. Bei Verlust eines ESI-Schlüssels muss

mit mehrerer Stiftanordnung. Die längenveränderbaren Zylinder in „Sandwich-Bauweise“ werden geliefert für Sperrschließungen, Gleichschließun-



nicht die gesamte Anlage ausgetauscht werden. Keine Batterie im Schlüssel, dadurch klein und handlich, ESI wird ohne Veränderung an der Tür eingebaut, vorhandene Beschläge und Schösser können in der Regel weiterverwendet werden u.v.m. Das Zylindersystem Serie Janus 45 ist ein Wendeschlüsselsystem

gen und Schließanlagen mit Sicherungskarte, mit 4 Stiftröhren, Stahlverbinder, Gehäusekappen in Messing vernickelt. Ausführliche Infos über die gesamte Produktpalette erteilt Ihnen:

BKS GmbH, Tel. 07156/301-276, Fax 301-267
www.bks.de, verkaufsfoerderung@g-u.de

DAITEM Funk-Alarmanlagen – Flexibler Schutz vor Einbruch und Feuer

Wichtige Innovation auf der Security und von Fachleuten ausgewählt als Produkt des Monats: Die Funk-Rosette zum zwangsläufigen Bedienen der Alarmanlage, ohne Kabelverlegung zwischen Tür und Alarmanlage. Daitem ist die Profi-Marke für Funk-Alarmanlagen.

objekt bis hin zu Gewerbebetrieben nach VdS Klasse B. Daitem ist erhältlich bei Sicherheits-Fachhändlern, die qualifizierter Beratung, Installation und Betreuung gewährleisten und eine kostenlose, unverbindliche Sicherheitsanalyse vor Ort bieten.



Dank entfallender Kabelverlegung werden die Geräte schnell und sauber installiert und sind bei Umzug mobil. Daitem-Systeme verarbeiten Einbruch- und Brandmeldungen, Personen-Notruf und haustechnische Meldungen. Passende Lösungen für verschiedenste Anwendungen stehen zur Verfügung: vom kleinen Wohn-

Objekt bis hin zu Gewerbebetrieben nach VdS Klasse B. Daitem ist erhältlich bei Sicherheits-Fachhändlern, die qualifizierter Beratung, Installation und Betreuung gewährleisten und eine kostenlose, unverbindliche Sicherheitsanalyse vor Ort bieten.

Atral-Secal GmbH / Daitem, Tel.: 06201 - 6005-0, Fax 6005-15
www.daitem.de, E-Mail: info@daitem.de

Zutrittskontrolle mit Fingerabdruck scan once – use everywhere

Identifikationsmedien wie PIN-Code, Karte oder Fingerabdruck werden absolut identisch angewendet. Die Merkmale werden einmal im System erfasst, einer Person zugeordnet und können dann an jedem Systempunkt verwendet werden. Terminals für Zeit und Zutritt entscheiden autark über Identifizierung und Berechtigung. Neu ist die einheitliche Anwendung der Identifikationsmedien. Das System macht keinen Unterschied zwischen PIN-Code, Karte oder Fingerabdruck. Die Fingermuster werden einmal als Referenz eingelesen und können dann an jedem Punkt verwendet werden und das ohne PIN und ohne Karte, nur mit Fingerabdruck – scan & go!



Unterschied zwischen PIN-Code, Karte oder Fingerabdruck. Die Fingermuster werden einmal als Referenz eingelesen und können dann an jedem Punkt verwendet werden und das ohne PIN und ohne Karte, nur mit Fingerabdruck – scan & go!

Identifizierung und Berechtigung. Neu ist die einheitliche Anwendung der Identifikationsmedien. Das System macht keinen Unterschied zwischen PIN-Code, Karte oder Fingerabdruck. Die Fingermuster werden einmal als Referenz eingelesen und können dann an jedem Punkt verwendet werden und das ohne PIN und ohne Karte, nur mit Fingerabdruck – scan & go!

www.acticon.de, Tel: 07577/911-7 Fax: 07577/911-8, info@acticon.de

Interflex: Offline-Lösungen, Security-Software

Die Interflex Datensysteme zeigte in Essen den Elektronikschießzylinder IF-130 und das Türterminal Pegasys. Beides unverzichtbare Komponenten bei der Offline-Zutrittskontrolle. Als Weltneuheit war die Software-Plattform IF-6025-Security zu sehen. Diese Software bietet bei der Vergabe und Organisation von Zutrittsprofilen zahlreiche Optionen. So lassen sich bequem und übersichtlich Zutrittspro-

gramme innerhalb der definierten Organisationsstruktur zuordnen. Als weitere Neuheit stellte Interflex eine eigene Lösung zur Videoüberwachung (CCTV/Closed Circuit Television) vor. Dabei ist die bewährte technische Lösung von Videogeräten (DVR) des Schwesterunternehmens Geoffrey integriert. Durch die Verschmelzung mit der Sicherheitsleistungs-Software IF-8000 von Interflex bietet der Stuttgarter Sicherheitspezialist eine vollständig inte-



grierte Videoüberwachung an. Bei der Hardware war die nächste Generation von PC-basierenden Terminals ausgestellt. Die Terminals IF-639, IF-2338 und IF-2448 sind dabei erstmals mit anteiligen oder ganzen Touchscreen-Displays ausgestattet. Das biometrische Fingerprin-Terminal IF-1725 FP rundet die Palette ab.

grierte Videoüberwachung an. Bei der Hardware war die nächste Generation von PC-basierenden Terminals ausgestellt. Die Terminals IF-639, IF-2338 und IF-2448 sind dabei erstmals mit anteiligen oder ganzen Touchscreen-Displays ausgestattet. Das biometrische Fingerprin-Terminal IF-1725 FP rundet die Palette ab.

Interflex Datensysteme GmbH & Co. KG
Zettachring 16, 70567 Stuttgart, Tel.: 0711/1322-150, Fax: 0711/1322-188
E-Mail: info@interflex.de, www.interflex.de

Jedes Detail erkennbar!

SentryScope™ ist das einzigartige S/W-CCTV-System mit einer Super-Zoom-Kamera (Line-Scan-Kamera). Dieses spezielle Überwachungssystem besteht aus einer S/W-Kamera im robusten Alugehäuse und einem vorkonfigurierten Aufzeich-

nungssystem mit bis zu 21 Millionen Pixel digital in das Bild gezoomt werden. Somit kann von bis zu 21 Millionen Pixel digital in das Bild gezoomt werden. Somit kann



nungssystem mit bis zu 21 Millionen Pixel digital in das Bild gezoomt werden. Somit kann von bis zu 21 Millionen Pixel digital in das Bild gezoomt werden. Somit kann

mit SentryScope™ jedes Gesicht oder Nummernschild bei einer Entfernung von bis zu 100m erkannt werden. Infos:

Laboe Security OEG, Ochsenharig 58, A-5165 Mattsee
Tel. 0043/6217-6323-0, Fax 6323-20, www.laboesecurity.com

Minimax löscht mit flüssig gelagertem Argon

Bisher gab es zu CO₂ keine Alternative, weil das umweltfreundliche und humanverträgliche flüssige Argon nur gasförmig unter hohem Druck in Gasflaschen zu Batterien zusammengefasst gelagert werden konnte. Mit einer neuen Niederdruckanlage ermöglicht es Minimax als erster Hersteller weltweit, große Argon-Löschmittel vorrätig bei einem Betriebsdruck von ca. 20 bar flüssig und bei -145 °C in

Ben Chemikalienlagern oder ganzen Produktionsstraßen, die bislang aus Gründen des Personenschutzes erst nach längerer Vorwarnzeit mit dem toxischen Kohlendioxid geflutet werden konnten. Ausführliche Infos:



Ben Chemikalienlagern oder ganzen Produktionsstraßen, die bislang aus Gründen des Personenschutzes erst nach längerer Vorwarnzeit mit dem toxischen Kohlendioxid geflutet werden konnten. Ausführliche Infos:

Ben Chemikalienlagern oder ganzen Produktionsstraßen, die bislang aus Gründen des Personenschutzes erst nach längerer Vorwarnzeit mit dem toxischen Kohlendioxid geflutet werden konnten. Ausführliche Infos:

Minimax GmbH & Co. KG,
Tel. 04531/803-0, Fax 803-248, www.minimax.de

10 POLITIK

WELT AM SONNTAG NR. 43 ■■■ 24. OKTOBER 2004



Urbeschwert in Amerika: Margaret Hassan vor einem Jahr in New York
AFP/DA (4)

Ein Rückgrat aus Stahl

Margaret Hassan liebt den Irak und seine Menschen. Das könnte ihre Rettung sein, hoffen ihre Freunde

Von Martin Pütter
IN LONDON

ihre Freunde hatten Margaret Hassan zuvor nie weinen sehen. Zum erstenmal am Freitag, als der Fernsehsender Al Dschasira ein Video von ihr ausgestrahlt hat. Darin fleht die im Irak entführte

zwischen Ahmed Salman Hassan und Tahseen Ali Hassan, sein damaliger Beruf ist mal Mechaniker, mal Ingenieur. Das Paar heiratete im Jahr 1969 in einer zivilen Trauung im Londoner Stadtteil Westminster. Margaret Hassan soll laut Trauschein damals 17 Jahre alt gewesen sein, ihr Mann 26 Jahre.



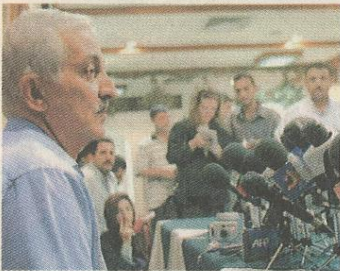
Margaret Hassan mit Mitarbeitern der Hilfsorganisation Care vor dem Bagdad Medical Center

che Patientin der Salam-Klinik, an deren Bau Margaret Hassan mitgeholfen hatte, in ihren Rollstühlen auf die Straße. Die Spezialklinik, die vor allem Wirbeläulenschäden behandelt, steht nun vor großen Problemen. Weil die Hilfsorganisation Care sich nach der Entführung ihrer Direktorin aus dem Irak zurückzog, muß das Krankenhaus, in dem 20 000 Menschen versorgt werden, ohne finanzielle Unterstützung aus dem Ausland weiter existieren.

Gleichzeitig paßt Margaret Hassans Entführung in das Entführungsschema im Irak. In den letzten Jahren wurden sowohl in Afghanistan als auch im Irak humanitäre Helfer zunehmend Opfer von Anschlägen und Ermordungen. Für Menschen, die von Blut, Angst, Terror und Chaos leben, sind Helfer schädlicher als amerikanische Soldaten. In Hassans Fall ist die Hoffnung noch nicht aufgegeben. Noch immer hat keine politische Gruppe die Verantwortung übernommen. Deswegen wird spekuliert, daß die Entführer möglicherweise mit einem Lösegeld zufrieden wären.



Hassan im Gespräch mit irakischen Ingenieuren vor dem Krankenhaus in Bagdad



Hassans Ehemann auf einer Pressekonferenz im Irak (li.), einen Tag nach der Ausstrahlung des Geisel-Videos im Sender Al Dschasira



Entsprechend reagierten die britische Regierung, die Hilfsorganisation Care und Margaret Hassans Ehemann. Care-Generalsekretär Denis Caillaux betonte in einem direkt an die Entführer gerichteten Fernsehauftritt die irakischen Verbindungen von Margaret Hassan. Auch ihr Gatte wies in Fernsehinterviews immer darauf hin, daß sie Irakerin sei. In einem dramatischen, gestern vom Fernsehsender Al Arabija ausgestrahlten, Appell wandte er sich direkt an die Entführer: „Es schmerzt, meine Frau weinen zu sehen. Ich flehe Sie an ... während wir uns im heiligsten islamischen Monat (Ramadan) befinden, daß meine geliebte Frau zu mir zurückkehrt.“

Zudem soll er die britische Regierung und Premierminister Tony Blair aufgefordert haben, sich nicht weiter zu ihrer Entführung zu äußern. Dies könne den Bemühungen um ihre Freilassung schaden. Am Freitag noch hatte der britische Außenminister Jack Straw die Videobilder der entführten Margaret Hassan als „erschütternd“ bezeichnet.

In Großbritannien wächst die Kritik am Einsatz britischer Truppen im Irak. Eine Mehrheit der Briten ist auch gegen eine Verlagerung britischer Truppen nach Bagdad. Die britische Regierung hatte erst kürzlich bekannt gegeben, auf Bitten des US-Militärs 850 Soldaten in den besonders umkämpften Vierteln der irakischen Hauptstadt einsetzen zu wollen. Für zusätzlichen Druck auf Tony Blair sorgt die ehemalige Entwicklungshilfeministerin Claire Short. Sie beschuldigt ihn in einem neuen Buch, die Öffentlichkeit bewußt belogen zu haben, indem er die Notwendigkeit eines Militäreinsatzes mit der Existenz von Massenvernichtungswaffen begründete. Im Mai 2003 war Short aus Protest gegen Blairs Irak-Politik zurückgetreten.

„Ich möchte nicht wie Bigley sterben, ich flehe euch an.“

„Sagt Mister Blair: Er soll die Truppen abziehen und nicht nach Bagdad bringen“

„Bitte helft mir, bitte helft mir, dies könnten meine letzte Stunden sein“

MARGARET HASSAN IN IHREM AUFRUF AN DIE BRITISCHE BEVÖLKERUNG UND DEN PREMIERMINISTER TONY BLAIR

Das erste Drama

„Ich habe Angst, das Schicksal Ken Bigleys zu erleiden“ – mit diesen Worten flehte Margaret Hassan in einer Videobotschaft um ihr Leben. Und damit drohen die Entführer der britischen Regierung, Der 62-jährige Kenneth Bigley war am 16. Septem-

ber in Bagdad entführt worden. Die Täter um den Al-Qaida-Verbündeten Mussab Al Zarkawi verlangten, alle weiblichen irakischen Häftlinge aus US-Gefängnissen zu entlassen. Lange hoffte die britische Bevölkerung, der Ingenieur könne



Britische Geisel Ken Bigley

durch Verhandlungen gerettet werden – drei Wochen später wurde er enthauptet.

Und die irakischen Kinder wußten ihren Einsatz zu schätzen, liebten sie dafür. „Wir waren einmal zum Filmen in einer besonders heruntergekommenen und gefährlichen Gegend. Eine Menge versammelte sich um uns. Als die ausgegelmelten Kinder Margaret erkannten, verwandelten sich ihre traurigen Gesichter in ein weites Lächeln; sie laufen auf sie zu, umarmten sie an den Knien, während sie ständig ‚Madam Margaret, Madam Margaret‘ riefen“, erklärte Arbutnot.

Hassans Entführung hat daher auch unter vielen Irakern Verwirrung ausgelöst. Um ihre Freilassung zu fordern, führen diese Wo-